



's Suserl - Zwiefacher

1. Tan - zn taat i gern, wann i no des Dean - dl hätt,
's Su - serl will gâr net hearn, 's Su - serl, des nett!
Weils net dearf, net al - loa furt - geh dearf, weils net dearf,
net al - loa furt - geh dearf; des waar schö(n), hon i glei
d'Muat - ta g'fragt: Dearf i mit'n Su-serl geh? Ja, hât sie gsâgt!

2. ||: Auf gehts heit, weil i no des Deandl ho',
's Suserl is hoit mei Freid, weils tanz'n ko'. :||
||: D'Musi spuit, heit reut mi gâr koa Geld. (2x)
Liaba Bua, jeatz weard glei so lang draaht,
bis da Hoh' in da Fruah 's erste Moi kraaht. :||

3. ||: 's Tanzn is jeatz aus, nächad weards zum Hoamgeh Zeit,
hob mi aufs Hoamgeh mitn Suserl scho gfreit. :||
||: Liaba Bua, i geh mit dir alloa, (2x)
üba d'Leitn, do is da weg so schö(n),
do bleib'ma hi(n) und do a-r-a weng steh(n). :||

*Volkswaise, in mehreren Varianten in der Holledau, Niederbayern und Oberpfalz überliefert.
Text: 1. und 2. Strophe von Josef Eberwein, Dellnhausen, 3. Strophe Herkunft unbekannt.*